Cottbuser Postkutscher

Gemeindebrief aus dem Pfarrbezirk Cottbus

Juni / Juli 2023

Cottbus, den 24. Mai 2023

Liebe Schwestern und Brüder in Christus Jesus,

fünfzehn Leute sitzen um einen Tisch - Männer und Frauen aus Cottbus, Burg, Sielow, Döbbrick, Hänchen und Maust, fast alle tragen eine Brille, ein unscheinbarer Altar mit zwei Kerzen steht in der Ecke, ein Kruzifix an der Wand, Kaffeetassen, eine Zuckerdose, Milch, eine Mappe mit Unterlagen, Geburtstagsblumen . . . und alle blättern in den alten Gesangbüchern. Die neuen liegen auf dem Tisch. Wir wollen singen im Seniorenkreis. Wie immer. Wir singen auch im Konfirmandenunterricht. Im Kirchenvorstand. In der Christenlehre. Natürlich im Chor und im Gospelchor. Bei den Pfadfindern. Daheim. Im Gottesdienst. In der Bibelstunde. Im Frauenbibelkreis. Auf Beerdigungen. Beim Besuch im Altersheim oder im Wohnzimmer. Vor der Gemeindeversammlung. Wir singen.

. . . mit dem Singekreis und vielen Döbbrickern in der Petruskirche, mit dem Allianzbläserchor und vielen Gästen aus vielen verschiedenen Kirchengemeinden . . .

Wieso eigentlich? Ganz einfach. Weil wir fröhlich sind. Fröhliche Menschen singen. Christen sind fröhliche Menschen. Gott macht uns froh - auch wenn wir traurig sind und weinen am Grab eines lieben Menschen. Gott macht uns froh - auch wenn wir einsam sind oder lebensmüde oder aufgekratzt oder putzmunter und fit wie ein Turnschuh. Wie eine Prise Salz in einem Kochtopf mit Nudelwasser ist immer ein Quäntchen Freude in unserem Leben - manchmal viel und manchmal herzlich wenig. Aber dennoch ist immer doch eine winzige Prise der Freude dabei. Und wir singen und sind fröhlich, auch wenn uns mal eine Träne die Wange herunterkullert oder wenn wir schweigend und stumm aus dem Fenster starren, verbittert und enttäuscht. Gott macht uns froh und fröhlich. Darum singen wir. Laut oder falsch oder beides zugleich. Leise, gebrummt, gesummt, stumm und unhörbar in unserem Herzen, laut und rhythmisch, getragen und feierlich, lustig oder schwermütig. Wir singen. Auch wenn wir nichts mehr zu sagen haben und uns

die Worte fehlen - bei der Aussegnung am Bett eines verstorbenen Bruders im Krankenhaus. Nach einem schweren Schicksalsschlag. Wenn wir uns ausgebrannt und leer und innerlich tot fühlen. Wir singen.

Dieser Brief ist ein Singebrief.

Denn wir wollen auch im Juni und Juli gemeinsam singen. Ihr alle seid herzlich eingeladen, mitzukommen, mitzumachen und mitzusingen . . .

Am 25. Juni wollen wir zusammen mit vielen Schwestern und Brüdern aus den Gemeinden unseres Kirchenbezirks in Guben singen: Wir wurden herzlich eingeladen zu einem fröhlichen **Regionalkirchentag mit Open-Air-Gottesdienst** vor der Kirche Des Guten Hirten im Herzen von Guben. Unser **Bischof H. -J. Voigt** wird den Gottesdienst leiten und predigen. Nach dem Gottesdienst in Guben gibt es Mittagessen und viele interessante Angebote in der Stadt und im Naëmi-Wilke-Stift. Auch die Kinder kommen nicht zu kurz: Es gibt Kindergottesdienst und ein Kinderprogramm. Es gibt viel Zeit zum Plaudern und Treffen von Bekannten und Verwandten beim Kaffeetrinken oder einem Stadtbummel . . .

Ich würde mich sehr freuen, wenn wir aus allen unseren Gemeinden gemeinsam mit den Schwestern und Brüdern aus Klitten, Weigersdorf, Görlitz, Guben und Dresden einen schönen Tag und eine gute geistliche Gemeinschaft erleben.

Ich hoffe, wir sehen uns alle in Guben und singen gemeinsam!

Bitte meldet Euch für die Hin- und Rückfahrt sehr gern bei Herrn Gloge, der mit Eurer Hilfe für uns alle ausreichend **Mitfahrgelegenheiten** organisieren wird unter 0355 / 87 07 89 oder per Mail unter rg-cottbus@web.de.

Wer gern mitkommen will, wird auch mitkommen können!

Wer nicht genug Kraft oder Zeit für den Kirchentag hat, soll nicht unversorgt bleiben: Mit allen denjenigen, die aus zeitlichen und oder gesundheitlichen Gründen leider nicht mit nach Guben kommen können, und die es dennoch erfreulicherweise nach dem Wort Gottes verlangt, feiern wir am 25. Juni um 9 Uhr einen schlichten Predigtgottesdienst in der Kreuzkirche.

Für Sonntag, den 11. Juni berufe ich hiermit auf Beschluß des Kirchenvorstandes der Kreuzkirche eine **GEMEINDEVERSAMMLUNG** im Anschluß an den Gottesdienst um 9 Uhr ein. Die Tagesordnung hat mit Absicht wenige Punkte und soll ausreichend Platz für den allgemeinen Austausch und das gemeinsame Gespräch zu allen Fragen bieten, die uns am Herzen liegen.

Tagesordnungspunkt 1:	Abstimmung der Gottesdienste zum Weihnachtsfest 2023 und für die Ostergottesdienste 2024 mit den anderen Gemeinden
Tagesordnungspunkt 2:	Häufigkeit des Erscheinens der Gemeindebriefe
Tagesordnungspunkt 3:	Kirchen- und Gemeindehausreinigung
Tagesordnungspunkt 4:	Sonstiges

Der letzte Tagesordnungspunkt „Sonstiges“ ist der Wichtigste: Meldet Euch bitte schon jetzt bei mir bis zum 6. Juni mit Euren zusätzlichen Themen und Anregungen, damit wir gut planen und möglichst viel miteinander besprechen und klären können.

(Zur Vorabinformation und zum Eintragen in den Terminkalender: Am **15. Oktober** haben wir die nächste Gemeindeversammlung, die sich dann ausschließlich mit dem **Marie-Noack-Haus** beschäftigen wird - Verwaltung, Abläufe, Verantwortlichkeiten, Abrechnungen und Kassenprüfungen)

+ + +

Sehr herzlich einladen möchte ich Euch alle zu einer interessanten

Podiumsdiskussion

am Freitag, dem **23. Juni, um 19 Uhr** in Ihlow:

Prof. Stahl und seine Frau haben den röm.-kath. Pfarrer Anselm aus Luckenwalde / Jüterbog, den emeritierten Pfarrer von Illmersdorf, Wolfgang Scholz, und auch mich zu einem öffentlichen Podiumsgespräch in ihrem Haus eingeladen. Das Thema wird sein:

„Die eine Kirche? - Was wir unter Kirche verstehen und was das für die Kirchenkrise der Gegenwart bedeutet “

Gäste aus allen Gemeinden sind sehr herzlich willkommen! Selbstverständlich besteht auch die Möglichkeit zu Fragen und Anmerkungen aller Gäste aus nah und fern. Für das leibliche Wohl wird im Hause Stahl auch immer vortrefflich gesorgt. Ich habe noch zwei Mitfahrgelegenheiten und würde mich sehr freuen, wenn wir gemeinsam dieses Gespräch und diese Diskussion erleben könnten! Es wird sicher kontrovers und spannend!

Wir singen: Unten sehen wir Gemeindeglieder und Gäste aus Cottbus zu Gast in der Gebersdorfer Kirche. Sie singen einen Choral zum Geburtstag. (Sicher hat hier auch Alfred Ackermann gesungen, der letzte Patron der Kirche, Inhaber der renommierten Verlagsbuchhandlung und Buchdruckerei B. G. Teubner bei der Renovierung der Kirche im Jahr 1940 mit Handwerkern aus der Gegend und französischen Zwangsarbeitern. Prof. Dr. Stahl hat in Vorbereitung auf unseren Besuch eine lateinische Tafel mit Informationen darüber vor wenigen Tagen für uns entschlüsselt.) Wenn unsere kleine Gemeinde sich Sonntagnachmittags ein oder zwei mal im Monat dort trifft, singen wir natürlich auch. Mütter an den Betten ihrer Kinder singen. Wenn wir auferstehen und im Himmel bei Christus sein werden, werden wir singen. Und wir üben hier schon mal, Väter und Kinder, Vorsteher und Senioren, die Konfirmanden und alle anderen hier und heute . . . damit wir dann im Himmel eine gute, gottgefällige Beschäftigung haben und schon mal ein wenig angelernt und eingeübt sind, wenn wir dort endlich ankommen.

Und wer zu scheu ist zum Singen oder allein nicht singen mag oder meint, nicht singen zu können: Der hört einfach nur still zu, singt außen unhörbar, aber innerlich mit, der läßt sein Herz singen, auch wenn die Stimme schweigt. Gott wird es sicher hören. Er hat gute Ohren. Er hört uns zu, den fröhlichen, lauten Sängern und den stummen. Und Gott freut sich über alle.

Ganz herzlich grüße ich die Geburtstagskinder und wünsche allen Gottes reichen Segen für's neue Lebensjahr, viel Gesundheit, Gottes Beistand in schweren Tagen und einen fröhlichen Glauben an Jesus Christus, unseren Heiland und Herrn:

7. Juni: Günter Halbert, Cottbus, 79 J.
29. Juni: Hildegard Krautz, Döbbrick, 83 J.
4. Juli: Reinhard Neumann, 70 J.
8. Juli: Dr. Wolfgang Liersch, Cottbus, 86 J.
22. Juni: Erika Heinze, Gebersdorf, 82 J.
1. Juli: Elvira Kaiser, Cottbus, 72 J.
5. Juli: Siegfried Hübner, Gebersdorf, 90 J.
25. Juli: Elsa Kurze, Lübben, 92 J.

Laßt uns Gott danken . . .	**Laßt uns Gott bitten, . . .**
daß wir singen können, ihn loben und preisen.	daß wir das Singen nicht verlernen oder vergessen.
für all die schönen alten und neuen Lieder in unseren alten und neuen Gesangbüchern.	daß wir Trost und Stärkung beim gemeinsamen Singen finden.
daß es einen Gospelchor und einen Kirchenchor gibt.	daß viele Sängerinnen und Sänger weiter treu mitsingen und neue hinzukommen.
daß wir miteinander zum Regionalkirchentag fahren können, um Bekannte, Schwestern und Brüder zu treffen und miteinander zu singen.	daß es für alle, die mitkommen, ein segensreicher, ein fröhlicher und schöner Tag wird . . . und daß es gutes Wetter gibt.
für alles, was Gott an unseren Geburtstagskindern im vergangenen Lebensjahr Gutes getan hat, für allen Segen und allen Trost.	daß Gott den Geburtstagskindern weiter in allen Sorgen und Nöten hilfreich und treu zur Seite steht.
für alle Schwestern und Brüder in unseren Gemeinden.	daß unsere Kirchen Orte der Barmherzigkeit, der Güte und des Zeugnisses von Jesus Christus werden und daß durch unseren Dienst viele Menschen zu Gott finden.
für das schöne Wetter.	daß die Früchte auf den Feldern und in den Gärten gut wachsen und alle Menschen genug zu Essen haben.

Ich möchte Euch herzlich einladen, morgens (oder wann immer es in Euren Tagesablauf paßt) ein paar Minuten und ein stilles Eckchen zu suchen und für Euch in Gottes Wort zu lesen. (Das Handy auf Flugzeugmodus und im Nachbarzimmer hat sich bewährt.)

Gott spricht zu Dir durch sein Wort, wenn Du es liest, wenn Du offen und neugierig fragst:
„Lieber himmlischer Vater! Was willst du heute von mir? Was schenkst du mir heute? Was soll ich heute tun in deinem Auftrag? Was soll ich heute nicht tun?“

Gott schweigt nicht, sondern er will Deinen Dienst und spricht zu Dir. Stilles Zuhören auf die Worte Gottes an Dich bringen Dich gut in die richtige Spur der Nachfolge.
Ich wünsche Euch Gottes reichen Segen beim Bibellesen! (Und wenn Ihr nicht weiterkommt, ruft mich sehr gern an und fragt mich, wenn Euch etwas unklar ist.)

Bibellesepläne Juni und Juli 2023

1. Juni	Gen. 24, 50-67	11. Juni	Psalm 34	21. Juni	Gen. 41, 1-36
2. Juni	Gen. 25, 19-34	12. Juni	Gen. 31, 33-54	22. Juni	Gen. 41, 37-57
3. Juni	Gen. 27, 1-29	13. Juni	Gen. 32, 1-22	23. Juni	Gen. 42, 1-28
4. Juni	Psalm 113	14. Juni	Gen. 32, 23-33	24. Juni	Gen. 42, 29-38
5. Juni	Gen. 27, 30-40	15. Juni	Gen. 33, 1-20	25. Juni	Psalm 103
6. Juni	Gen. 27, 41–28,9	16. Juni	Gen. 37, 1-11	26. Juni	Gen. 43, 1-14
7. Juni	Gen. 28, 10-22	17. Juni	Gen. 37, 12-36	27. Juni	Gen. 43, 15-34
8. Juni	Gen. 29, 1-14a	18. Juni	Psalm 4	28. Juni	Gen. 44, 1-34
9. Juni	Gen. 29, 14b-30	19. Juni	Gen. 39, 1-23	29. Juni	Gen. 45, 1-24
10. Juni	Gen. 31,1-7.14-32	20. Juni	Gen. 40, 1-23	30. Juni	Gen. 45, 25– 46,7

1. Juli	Gen. 46, 28-34	12. Juli	Mt. 5, 1-12	23. Juli	Psalm 106, 1-23
2. Juli	Psalm 77	13. Juli	Mt. 5, 13-20	24. Juli	Mt. 6, 24-34
3. Juli	Gen. 47, 1-12	14. Juli	Mt. 5, 21-26	25. Juli	Mt. 7, 1-6
4. Juli	Gen. 47, 27-31	15. Juli	Mt. 5, 27-32	26. Juli	Mt. 7, 7-11
5. Juli	Gen. 48, 1-22	16. Juli	Psalm 82	27. Juli	Mt. 7, 12-23
6. Juli	Gen. 49, 1-28	17. Juli	Mt. 5, 33-37	28. Juli	Mt. 7, 24-29
7. Juli	Gen. 49, 29–50, 14	18. Juli	Mt. 5, 38-48	29. Juli	Mt. 8, 1-4
8. Juli	Gen. 50, 15-26	19. Juli	Mt. 6, 1-4	30. Juli	Psalm 106, 24-48
9. Juli	Psalm 101	20. Juli	Mt. 6, 5-15	31. Juli	Mt. 8, 5-13
10. Juli	Mt. 4,18-22	21. Juli	Mt. 6, 16-18		
11. Juli	Mt. 4,23-25	22. Juli	Mt. 6, 19-23		

Und zum guten Schluß nach gutem Brauch die gute Nachricht des Monats:

Die Kirche hat zu Pfingsten Geburtstag. Sie wird dieses Jahr ungefähr 2.000 Jahre alt. Und sie lebt und singt immer weiter!

Ich grüße Euch sehr herzlich und
wünsche Euch Gottes reichen Segen!
Euer Bruder in
Christus Pastor H. Neigenfind

Selbständige Evangelisch-Lutherische Kirche

Pfarramt des Pfarrbezirks Cottbus
Karlstraße 80, 03044 Cottbus, Telefon 0355 / 2 45 42, Fax 0355 / 494 86 23

Pfarrer Hartwig Neigenfind Mail: cottbus@selk.de, Mobil: 0151 / 110 15 903
Pfarrsekretärin Regine Bestle Mail: gemeindebuero@selk-cottbus.de

- **Evangelisch-lutherische Kreuzkirche Cottbus**
  Anschrift der Kreuzkirche und des Gemeindehauses: Karlstraße 80, 03044 Cottbus
  Gemeindekonto: IBAN DE72 1806 2678 0004 6092 20, BIC GENODEF1FWA, VR-Bank Lausitz,
  Rendantin: Luisa Staneczek-Viereck, Sielower Chausee 23, 03055 Cottbus-Sielow,
  Telefon: 01575 / 133 06 12, luisastaneczek@gmx.de
- **Dorfkirche Gebersdorf** (Predigtort)
  Anschrift: Dorfstraße 32, 15936 Dahme / Mark (OT Gebersdorf)
- **Evangelisch-lutherische Petruskirche Cottbus-Döbbrick**
  Anschrift der Petruskirche: Döbbricker Dorfstraße 20, 03054 Cottbus-Döbbrick
  Gemeindekonto: IBAN: DE54 1805 0000 3117 1002 79, BIC WELADED1CBN, Sparkasse
  Spree-Neiße, Rendantin: Sabine Sawatzki, Am Spreebogen 1c, 03054 Cottbus-Döbbrick,
  Telefon: 0355 / 52 70 261, sabine_sawatzki@web.de
- **Evangelisch-lutherische Lutherkirche Senftenberg**
  Anschrift der Lutherkirche: Briesker Straße, Ecke Wehrstraße, 01968 Senftenberg
  Gemeindekonto Senftenberg: IBAN DE25 1805 5000 3011 0015 44, BIC WELADED1OSL,
  Sparkassse Niederlausitz, Rendantin: Christa Klaua, Bergwerkstraße 12, 01968 Senftenberg,
  Telefon: 03573 / 61 73 2
- **Marie-Noack-Haus** (Mehrgenerationenwohnen)
  Anschrift: Karlstraße 79 und Webschulallee 4, 03044 Cottbus
  Erreichbarkeit: telefonisch im Pfarramt, Mail: info@mnh-cottbus.de
- **SELK Katastrophenhilfe**
  IBAN: DE02 3506 0190 2100 1520 13 , BIC: Gen.ODED1DKD, Bank für Kirche und Diakonie
- **Internet:** www.selk-cottbus.de / www.selk-doebbrick.de / www.mnh-cottbus.de Impressum,
  V.i.s.d.P.: Pfarrer Hartwig Neigenfind